

Strategien zur Fütterung des Rindes in kalzinosegefährdeten Gebieten



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Auftreten der Kalzinose (Weidekrankheit) Welche Faktoren spielen eine Rolle:

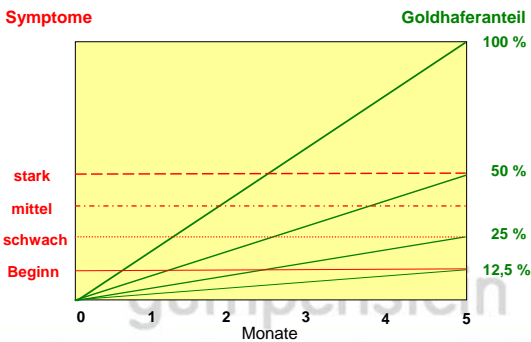
- Goldhaferanteil im Grundfutter
(meist höher im 2. u. 3. Aufwuchs)
- Dauer der Belastung
- Krafftutereinsatz
(= Goldhaferanteil Gesamtfutter)
– Erkrankungen häufiger
in extensiven Betrieben!!!!
- Laktationsstadium – Ketosen verstärken
die Symptome
- Art der Konservierung
- Weidemanagement



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Zusammenhang zwischen Kalzinosewirkung, Goldhaferanteil und Dauer der Verfütterung (Simon, 1980)



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Fütterungsmaßnahmen

- (Verringerung des Goldhaferanteils
im Bestand)
- Senkung des Goldhaferanteils
in der Ration
- Spätere Nutzung von Problembeständen
- Umstellung der Konservierung
- Umstellung des Weidemanagements
- Änderung der Mineralstoff- und
Vitaminversorgung

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Fütterungsmaßnahmen

Senkung des Goldhaferanteiles in der Ration:

- Ermittlung des Goldhaferanteils
der einzelnen Wiesen
- Kennzeichnung der einzelnen Futterpartien
und getrennte Lagerung
- Mischung von goldhaferreichem mit
unbedenklichem Grundfutter
- In Akutfällen - Grundfutterzukauf (Maissilage ...)



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Fütterungsmaßnahmen

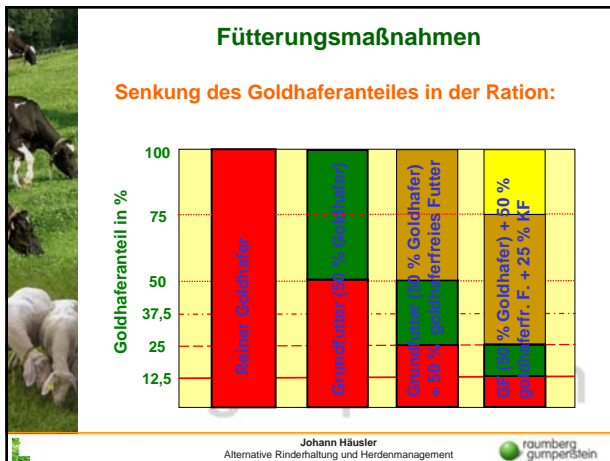
Senkung des Goldhaferanteiles in der Ration:

- Streckung der Ration mit Krafftutter
 - ✓ Bessere Energieversorgung
 - ✓ Acetonämie- (Ketose-) gefahr wird minimiert
 - ✓ Einsatz von pansenschonendem Krafftutter –
Körnermais, Kleien, Futtermehle, Trockenschnitte

**Aber: Ration muss wiederkäuergerecht bleiben!!!
Krafftutteranteil max. 50% Ges. T!!!
Acidosegefahr!!!**

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement





Fütterungsmaßnahmen

Rationsbeispiele

Laktation

- 3 - 5 kg Heu (goldhaferfrei)
- + 10 - 15 kg Maissilage
- + GS oder Weide (goldhaferbelastet) – freie Aufnahme
- + 1 kg Kraftfutter pro 2 kg Milch (ab 14 kg Milch) –

Vorsicht: Nicht mehr als 50 % Kraftfutteranteil!!!

- + 50 - 70 g Wirkstoffmischung (ohne Ca u. P)
- + 30 - 40 g Viehsalz

Anteil goldhaferbelastetes Futter bei 30 kg Milch (20 kg T) → 20 %

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

Fütterungsmaßnahmen

Rationsbeispiele

Letztes Laktationsdrittel u. Trockenstezeit

- 5 - 7 kg Heu (goldhaferfrei)
- + 6 kg Maissilage
- + GS oder Weide (goldhaferbelastet) – freie Aufnahme
- + 1 kg Kraftfutter pro 2 kg Milch (ab 12 kg Milch)
- + 50 g Wirkstoffmischung (Trockenstezeit Ca:P = ca. 0,5:1)
- + 30 g Viehsalz

Anteil belastetes Futter bei 18 kg Milch (15 kg T) → 33 % !

Trockenstezeit (10 - 12 kg) → 30 - 40 % !!

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

Fütterungsmaßnahmen

Spätere Nutzung von Problembeständen

- Stengelanteil nimmt zu – Blattanteil sinkt
- kalzinogene Wirkung geringer
- Erkrankungsrisiko sinkt

Aber: Goldhaferbestand wird gefördert!!!

Geringere Verdaulichkeit und schlechtere Futteraufnahme!!!

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

Fütterungsmaßnahmen

Umstellung des Weidemanagements

- Kalzinose tritt am häufigsten in der Weidezeit auf (Herbst)
- Goldhaferanteil im Herbst am höchsten
- Zufütterung im Stall vor dem Weideaustrieb
- Wiesen und Mähweiden fördern Goldhafer
- Großes Weideangebot – Möglichkeit zur Selektion – Goldhafer wird gemieden
- Nachtweide (Bildung von Vitamin D nur bei Sonnenlicht)

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

Fütterungsmaßnahmen

Umstellung des Weidemanagements

- Goldhafer ist trittempfindlich
- Ständige Beweidung und häufige Nutzung verringern den Goldhaferanteil

Aber: Je jünger das Futter, desto höher die kalzinogene Wirkung!!!

Deshalb: Zufütterung von goldhaferfreiem Grundfutter u. Kraftfutter im Stall!!!

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

Fütterungsmaßnahmen

Änderung der Mineralstoff- u. Vitaminversorgung

- Anreicherung von Ca, P u. Mg im Körper
- Mineralstoffangebot reduzieren
- Mineralstoffmischungen mit geringem Ca- u. P-Gehalt u. ohne Vitamin-D-Zusatz
- Einsatz einer Vitamin- und Spurenelementmischung (ohne Vit. D!!)
- Viehsalz nicht vergessen!!!



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



Zusammenfassung

- Verringerung des Goldhaferanteils im Bestand
- Senkung des Goldhaferanteils in der Ration
- Auf Kuhkomfort achten – erkrankte Tiere haben Schmerzen!!
- ✓ weiche und ausreichend große Liegeflächen
- ✓ ständiger Auslauf
- ✓ rutschsichere Treibwege



Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement



johann.haeusler@raumberg-gumpenstein.at
www.raumberg-gumpenstein.at

Johann Häusler
Alternative Rinderhaltung und Herdenmanagement

